

Wildschweinbraten in der Naturwacht



Die beiden Wildschweine, die am 12. Oktober verzehrt wurden, waren keine Bewohner der Naturwacht Marienfelde und standen somit unter keinem besonderen Schutz. Fünf alphornblasende Gäste der traditionellen Sau-Vesper des Umwelt- und Naturschutzamtes Tempelhof-Schöneberg, verkündeten das Ende der Wildschweine mit dem Signale „Die Sau ist tot!“ Eigentlich ein Werk für Waldhörner, aber auch für Alphörner geeignet.



Nathalie Bunke und NaturRanger Björn Lindner von der Marienfelder Naturwacht am Diedersdorfer Weg begrüßten gemeinsam mit Innensenator Andreas Geisel und Umwelt-Stadtrat Oliver Schworck rund 150 Freunde und Unterstützer dieser einmaligen Naturoase am Rande der Stadt. Die Naturwacht versteht sich als Mittler zwischen Mensch und Natur. 2015 wurde der Verein Naturwach Berlin e.V. gegründet. Die Kernaufgaben des Vereins liegen in der Natur- und Landschaftspflege, der Natur- und Umweltbildung sowie der Öffentlichkeitsarbeit. Die Naturwacht Berlin e.V. ist der Betreiber der Naturschutzstation Marienfelde. Sie betreut Flächen im

angrenzenden NaturschutzPark Marienfelde und darüber hinaus Teile der Marienfelder Feldmark.

Die Naturschutzstation wird geleitet von Dipl.-Ing. Nathalie Bunke und dem NaturRanger Björn Lindner. Gemeinsam arbeiten sie als Ansprechpartner in der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Natur- und Artenschutz. Die Arbeit der Naturwacht Berlin e.V. wird durch einen Kooperationsvertrag mit dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg unterstützt.

Am 21. Oktober geht die Naturschutzstation in die Winterpause. In den berühmten „Grünen Klassenzimmern“ ist es dann zu kalt. Dennoch ist Björn Lindner mit seinem Team im Einsatz. Über Veranstaltungen und Führungen in der kalten Jahreszeit kann man sich unter www.naturwachtberlin.de informieren.



Oliver Schworck und Björn Lindner dankten den vielen Unterstützern der Naturschutzwacht, darunter Unternehmen aus dem Bezirk und der Bezirksverordnetenversammlung.



Besonders herzliche Worte des Dankes richtete Björn Lindner an Oliver Theel, „rechte Hand“ von Stadtrat Schworck. Theel hatte jahrelang die Sau-Vesper mit vorbereitet. Demnächst verlässt er die Abteilung von Oliver Schworck und übernimmt andere Aufgaben im Bezirksamt.

Fotos: Ed Koch